



Männergesangverein „Eintracht“ Thurn 1878 e.V.



Vereinsnachrichten 2008



Unsere neuen Ehrenvorstände Georg Lang und Erich Thomas



Totengedenken



Wir gedenken
in Anerkennung und Dankbarkeit
all unserer verstorbenen
Mitglieder und Sänger



*Im Jahr 2007 mussten wir Abschied von zwei langjährigen und treuen Sängern nehmen.
Horst Wiedemann, verstarb am 22. März 2007 an den Folgen eines Herzinfarkts.
Heinz Schubert verstarb nach langer schwerer Krankheit am 9. Oktober 2007.
„Horst und Heinz! Wir werden Euch stets ein ehrendes Gedenken bewahren!“*

Höhepunkte 2007

Schriftführer Stephan Buchner

Chorgemeinschaft zu Dreikönig am 6. Januar 2007



Eine sehr ansprechende Leistung zeigte auch in diesem Jahr wieder die Chorgemeinschaft (39 Sänger) beim Dreikönigssingen in der Pfarrkirche. Dem Chorleiter Raimund Schmitt ist es zu verdanken, dass die für die meisten Sänger unbekanntesten Chorstücke in nur 3 Proben relativ sicher vorgetragen werden konnten. Nach dem "Tu Dich auf" aus dem Oratorium Judas Makkabäus folgte aus der Messe von Herrmann Josef Rübber das schwierige "Herr, erbarme Dich" unter der Begleitung der Bläsergruppe. Der ungewohnte

altchristliche Klang erforderte vollste Konzentration von allen Beteiligten. Ein Höhepunkt war anschließend auch "Alles was Leben hat preiset den Herrn" von Willy Trapp unter Begleitung von Christof Meier an der Orgel. Nach dem Sanctus von Grießbacher folgte wieder ein sehr schönes Stück aus der Rübber-Messe "Ich glaube Herr, dass du es bist". Schließlich konnte sich der Chor beim abschließenden "Herr Du hast mein Flehn vernommen" aus der Schubert-Messe nochmals steigern, so dass viele Gottesdienstbesucher uns eine sehr gute Leistung bescheinigten. Gut gelaunt traf sich ein Teil der Sänger anschließend beim Toni zum "Stärk antrinken". Auch unser Dekan und Pfarrer Josef Kraus ließ es sich nicht nehmen, mit uns auf die gelungen Mitgestaltung des Dreikönigsgottesdienstes anzustoßen.

Jahreshauptversammlung im Romantiksaal am 6. Januar 2007

39 Mitglieder konnte 1. Vorstand Wilfried Meindl am 6. Januar in der Sängerstube zur Jahreshauptversammlung begrüßen, bei der vor allem die Jahresberichte im Vordergrund standen. 1. Vorstand Wilfried Meindl resümiert die wichtigsten Stationen des Sängerjahres. So konnte die Eintracht beim Festabend des Walter-Rein-Chores einen über-zeugenden Auftritt hinlegen und sich vor einem breiten Publikum präsentieren. Höhepunkte des Jahres sei aber sicherlich das erfolgreiche Bestehen der Leistungsprüfung in Sulzbach-Rosenberg gewesen. Sein abschließender Dank gilt allen Ausschussmitglieder und allen Helferinnen und Helfern, die sich unermüdlich in den Dienst der Eintracht stellen.



Nach dem Bericht des Kassiers und der Vereinsstatistik durch 2. Vorstand Andreas Freund gab unser Chorleiter Alexander Ezhelev seinen Bericht ab. Auch er zeigt sich erfreut über das sehr erfolgreiche Jahr und freut sich schon auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Als probenfleißigste Sänger wurde geehrt: mit 31 Proben: Heilmann Peter, 32 Proben: Schleicher Hans, Gügel Albin und Wiedemann Horst und mit 33 Proben: Fietzeck Hans.

Patronatsfest „Sewastius“ am 20. Januar 2007

„Christen kommt, mit Eifer singet“ – diese Einladung gilt bis heute. Auch im Jahr 2007 sind viele diesem Ruf gefolgt. So viele, dass ein Großteil der Besucher den Gottesdienst vor der Kapelle mitverfolgen musste. All, die sich mit Thurn und dem Heiligen Sebastian verbunden fühlen, waren gekommen, um am Patronatstag das Gedenken und die Tradition aufrecht zu erhalten.

Beim anschließenden Frühschoppen im Romantiksaal war kein Platz mehr frei. Graf Bentzel begrüßte alle Anwesenden und zeigte sich schon am Vormittag honorig. So erhielt ein Großteil der Anwesenden Vereinsmitglieder freie Koste und zwei Getränke spendiert. Zu Klängen der Blasmusik entwickelte sich ein zünftiger Frühschoppen. Der Ehrenadjutant der Freiwilligen Feuerwehr Thurn, Andreas Seubert, ließ es sich nicht nehmen und bedankte sich ebenfalls für die sehr gute Teilnahme



und die Großzügigkeit der gräflichen Familie.



uch in diesem Jahr hat Graf Bentzel alle Jahrgänge ab 1937 zur gemeinsamen Feier in den Romantiksaal eingeladen. Traditionell erhalten Sie von Graf Bentzel den ganzen Tag freie Speisen und Getränke. Bedenkt man, dass mit steigender Lebenserwartung auch die Anzahl der geladenen Gäste in den letzten Jahrzehnten deutlich angewachsen ist, kann man diese großartige Geste gar nicht hoch genug einschätzen. Am Nachmittag folgt dann ein buntes Programm von Musik- und

Liedbeiträgen. Auch unsere Eintracht war mit 26 Sängern zum traditionellen Ständchen gekommen. Unter der Leitung von Aleksander Ezhelev konnten wir unter anderem die Liedbeiträge "Friedlich am Wege" und unser Leistungs-Chor-Pflichtlied "Was halt ich in den Händen" zum Besten geben. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein klang der Tag dann ruhig aus.

30 Jahre Musikverein mit Festzug am 6. Mai 2007

Bei herrlichem Wetter durften wir bei den Veranstaltungen zum 30jährigen Jubiläum des Musikvereins Heroldsbach am Wochenende vom 3. bis zum 6. Mai mitfeiern. Höhepunkt war der Festsonntag. Nach dem Festgottesdienst und Frühschoppen, bei der schon eine stattliche Anzahl Eintracht-Sänger teilgenommen hatte, waren zum Festzug am Nachmittag fast 20 Sänger mitmarschiert. Fantastische äußere Bedingungen und eine große Anzahl gut aufgelegter Zuschauer machten den Festzug zum einem großen Ereignis.





Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Festzelt ließen wir uns bei Spitzenblasmusik die eine oder andere Maß schmecken. Für die Freunde der Blasmusik war dieses Wochenende ein besonderes Schmankerl!



„Semma widda guuud“



„Hans mit kleinem Nachtisch“



„Karlheinz gut gelaunt!“

105 Jahre Gesangverein Zentbechhofen am 12. Mai 2007

Einen wunderschönen Abend verlebten wir am Samstag 12. Mai 2007 bei unseren Sängerfreunden in Zentbechhofen anlässlich ihres 105. Vereinsjubiläums mit Ehrungsabend. Schon zu Beginn war eine prächtige Stimmung im voll besetzten Feuerwehrheim. Nach einem prima Essen (es gab gemischten Braten) trugen wir im ersten Teil unsere Liedbeiträge "Frühlingserwachen" und Einsames Glöcklein vor. Nach den Ehrungen, die unser ehemaliger Vorstand und stellvertretender Vorstand der Sängergruppe Forchheim-West Erich Thomas vornehmen durfte, brachten wir dann noch den "Sonntag im Mai" und das "Trinklied" zum besten. Anschließend floss das Rittmeier Bier aus Stiebarlimbach, welches in den Steinkrügen hervorragend temperiert war, in Strömen.



Ein kleiner Höhepunkt war auch das mit dem Gesangverein Zentbechhofen gemeinsam vorgetragene "Rauschen in die Quellen im Talesgrund. Über 50 Kehlen stimmten in die "ewig liebe Heimat ein". Zu fortgeschrittener Stunde holten wir dann noch den "Muskateller" raus, bevor wir uns mit dem Abendfrieden (Die Nacht ist von den Bergen gestiegen) gegen 23.30 Uhr viel zu früh von unseren Zentbechhöfer Freunden verabschiedeten mussten. Es war ein schöner geselliger Abend bei sangesbegeisterten Freunden. Ich denke, wir werden uns bald wiedersehen.



75 Jahre SpVgg Heroldsbach – Festabend am 2. Juni 2007

Am Samstag, 2. Juni 2007 feierte die SpVgg-DJK Heroldsbach-Thurn in der Hirtenbachhalle ihren Festabend anlässlich des 75jährigen Jubiläums. Die Chorgemeinschaft durfte zu diesem Anlass das Programm durch vier Liedbeiträge mitgestalten. Unter der Leitung von Chorleiter Christof Meier trugen wir den "Festhymnus" (Freudenklänge, Festgesänge), "Lied kling in die Welt", "Des Jägers Abschied" (Wer hat dich du schöner Wald) und "Land, wir kommen und wir gehn"

während der Grußworte vor und sorgten so für etwas Abwechslung zwischen den Redebeiträgen.



Festabend 1000 Jahre Heroldsbach am 22.06.2007

Am Freitag, 22. Juni 2007 war in der Hirtenbachhalle ein ganz besonderer Abend angesagt. Zum einen feiert die Gemeinde Heroldsbach das 1000-jährige Bestehen und zum anderen wurde die Städte-/Gemeindeparterschaft Oberweißbach - Heroldsbach offiziell besiegelt. Unzählige Ehrengäste waren gekommen. Neben der offiziellen Abordnung der Vertreter der Stadt Oberweißbach waren es vor allem die vielen Sänger mit ihren Angehörigen die mit einem ganz kräftigen Applaus begrüßt wurden. Die Chorgemeinschaft unter der Leitung von Aleksander Ezhelev durfte den Abend mitgestalten. Nach dem Auftakt der Saxophongruppe des Herder-Gymnasiums folgten unsere ersten Beiträge "Trösterin Musik", "Land wir kommen und wir gehn" und der Hymnus "Freudenklänge, Festgesänge". Das Niveau unseres Vortrages war erfreulich hoch, so dass vom Publikum auch nicht mit Applaus gespart wurde. Nach weiteren Grußworten folgte dann unsere Uraufführung des Stückes "Musik" von Friedrich Smetana. Hoch konzentriert trug die Chorgemeinschaft das nicht einfache Stück vor und ertete wohlwollenden Applaus der vielen Besucher in der gut gefüllten Hirtenbachhalle. Mit dem Lied "Kling in die Welt" ging es in die Pause. Nach dem Höhepunkt des Abend, der offiziellen Besiegelung der Städte-/Gemeindeparterschaft Oberweißbach-Heroldsbach war dann der MC Oberweißbach an der Reihe. Einfühlsam und ausdrucksstark wurden die Stücke vorgetragen. Ein weiterer Höhepunkt war dann das gemeinsam vorgetragene "Wer hat dich du schöner Wald" unter der Leitung von Aleksander Ezhelev, dass die Chorgemeinschaft Heroldsbach und der Männerchor Oberweißbach aus über 60 Kehlen anstimmten. Als Zugabe folgen dann noch "Aus der Traube in die Tonne" und "Rauschen die Quellen" unter der Leitung von Klaus Schwabe. Mit einer Verlosung ging dann nach gut 4 Stunden ein Festabend zu Ende, der vielen noch lang in Erinnerung bleiben, aber vor allem als **Geburtsstunde der Partnerschaft Oberweißbach - Heroldsbach** in die Geschichte eingehen wird.



Festumzug 1000 Jahre Heroldsbach am 08.07.2007



Es war ein herrlicher Umzug, welchen Heroldsbach wohl in dieser Form so schnell auch nicht wieder sehen wird. In 56 Bildern wurde eindrucksvoll die Geschichte Heroldsbachs nacherzählt. Tausende von Schaulustigen waren Zeuge eines farbenprächtigen Umzugs, der als Highlight in die Geschichte Heroldsbachs eingehen wird.

Unsere Eintracht durfte das Fussvolk zum Geschlecht der Grafen von Sturmfeder Horneck repräsentieren. Altvorstand Erich Thomas, einer der Mitorganisatoren, stellte am Rathaus jedes Bild vor, Georg Lang repräsentierte den Herold und viele unserer Sänger und Mitglieder waren bei anderen Bildern beteiligt.



Sommernachtsfest in der Westernstadt am 14. Juli 2007



Nach tagelangem kühlen Wetter hatten wir am Samstag, 14.07.2007 großes Glück. Bei Temperaturen von tags über 33° waren alle Voraussetzungen geschaffen für einen lauen Sommerabend und somit für ein würdiges Sommernachtsfest der Aktiven, heuer ausnahmsweise in der Westernstadt. Etwa 25 Sänger hatten sich mit ihren Partnern und Familien eingefunden, um sich bei Salaten vom Buffet und Fleisch vom "Gügelmetzger" zu stärken. Dazu wurde ein herrlich frisches Greif vom Fass ausgeschenkt. Als es schon zu dämmern begann, gab es natürlich auch ein

Ständchen vom Chor an die Partner. Unser Chorleiter Aleksander stimmte neben unserem Leistungschorlied "Was halt ich in den Händen" auch noch den "Muskateller" und als Schmankerl "Am schönen Sommerabend" an. Zu später Stunde, als sich die Reihen lichteten, wurden die Gesänge ruhiger und melancholischer, bis schließlich morgens früh gegen 3 Uhr die letzten den Platz räumten. Herzlichen Dank an alle Helfer und Salatbereiter, vor allem aber an unserer Karlheinz Berkel, der als eifriger Vor- und Nachbereiter den Löwenanteil der Arbeit zu tragen hatte. Ein dickes DANKESCHÖN auch an die gräfliche Familie, die uns bereitwillig die Einrichtungen in der Westernstadt zur Verfügung stellten.



Weihe von Andreas Eberhorn im Dom zu Bamberg am 21. Juli 2007 und Gottesdienst auf Schloss Thurn am 22. Juli

Am Samstag, 21. Juli 2007 durften wir Zeuge eines wahrlich seltenen Ereignisses sein: Die Weihe zum Diakon von Andreas Eberhorn im Hohen Dom zu Bamberg. Es war eine beeindruckende und teilweise bewegende Zeremonie, die die vielen Hundert Besucher erleben konnten. Nach gut 2 Stunden endete dann die Diakonenweihe. Die mitgeführten Sänger konnten sich nach dem Gottesdienst dann im Schlenkerla stärken und auf das Wohl unseres Andreas anstoßen.

Nach einer wahrlich katastrophalen Nacht, in dem die Landkreise Forchheim und Erlangen durch die Wassermassen von über 80 Litern / m² schwerste Schäden erlitten haben und sogar ein Todesopfer beklagen mussten, fand am Sonntag, 22. Juli 2007 um 9.30 Uhr der Pontifikalgottesdienst des Seelsorgebereichs Hausen-Heroldsbachs mit Erzbischof Ludwig Schick statt. Die Eintracht war aufgerufen, am Kirchenzug, der sich um 9.15 Uhr vom Festplatz auf den Weg machte, mit einer Fahnenabordnung teilzunehmen. Unter Mitwirkung einer Bläsergruppe und eines gemeinschaftlichen Kirchenchores zelebrierte Erzbischof Schick den Festgottesdienst anlässlich der 1000-Jahr-Feiern von Heroldsbach, Hausen und Wimmelbach. Sämtliche Pfarrer des Seelsorgebereichs, sowie der frisch gewählte Diakon Andreas Eberhorn unterstützten den Bischof beim Gottesdienst. Unzählige Bürger und Fahnenabordnungen aus allen beteiligten Ortschaften boten ein farbenprächtiges Bild. Auch das Wetter spielte trotz der katastrophalen Nacht mit und schenkte uns weiß-blauen Himmel. Mit einer kleinen Agape nach dem Festgottesdienst endeten die Feierlichkeiten.





Sommernachtsfest in Mittelehrenbach am 28.07.07

Die Mittelehrenbacher unternahmen eine musikalische Zeitreise durch das letzte Jahrtausend. Die Flucht in die Schule beim plötzlich einsetzenden Regen erwies sich im Nachhinein als Glücksfall, zumindest aus musikalischer Sicht. Gesang und Harmonie gewannen dank der überragenden Akustik der Aula. So erlebten die gut 250 Festbesucher einen glanzvollen kulturellen Höhepunkt ihrer 1000-Jahr-Feier. Die Eintracht konnte mit drei elegisch und stimmenrein vorgetragene Lieder aus dem 16. Jahrhundert, welche zurück in die Landsknechtzeit führten, überzeugen.

Einführung von Diakon Andreas Eberhorn am 16.09.2007



Ein Tag wie aus dem Bilderbuch war der Sonntag, 16. September 2007, als unser aktiver 1.-Tenorsänger Andreas Eberhorn in der Pfarrkirche Sankt Michael Heroldsbach offiziell eingeführt wurde. Nach dem Gottesdienst brachten wir ihm vor dem Pfarrheim ein Ständchen mit den Liedern "Im Morgenrot" (Am kühlenden Morgen), "Hymnus" (Jauchzet, jauchzet dem Herrn) und "Herr gib und Frieden". Andreas Eberhorn bedankte sich für das Ständchen und versprach, sofern es seine Zeit erlaube, sich auch wieder öfters an den Proben zu beteiligen.

Zweitägige Konzertreise nach Duisburg am 13./14.10.2007



Der Männergesangverein Eintracht Thurn pflegt seit über 15 Jahren ein freundschaftliches Verhältnis zum Chor der Stadtwerke Duisburg. Waren es noch im Jahr 2003 die Duisburger Sänger, die uns zu unserem 125jährigen Vereinsjubiläum besuchten, so konnten wir uns nun in diesem Jahr revanchieren und die Teilnahme an Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens des Stadtwerke-Chores zusagen. So machten sich am frühen Samstag morgen 28 Sänger und 12 Sängerfrauen

frohgelaut auf den Weg nach Duisburg. Die lange Fahrt in den Ruhrpott verkürzte unser Alt-Vorstand Georg Lang mit einer Brotzeit und selbstgebackenen Kuchen. In Duisburg wurden wir nach dem Bezug der Unterkunft herzlich von den Sängerfreunden vom Stadtwerkechor empfangen und gleich zum Essen eingeladen. Es drängte jedoch die Zeit, denn schon am frühen Nachmittag war in der neu erbauten Mercator-Halle im Citypalais die Stellprobe aller Konzertteilnehmer anberaumt. Schon das Einsingen



in der imposanten Konzerthalle, die mit Baukosten von über 35 Millionen Euro eine phantastische Akustik besitzt, war ein Erlebnis. Jedoch ließ erst die anschließende Wartezeit bis zum Konzertbeginn in den „Küsterräumen“ der Mercatorhalle erahnen, was auf die Eintracht zukommen sollte. Bodyguards und viel technisches Personal an allen Ein- und Ausgängen, überall Monitore, in der Livebilder aus der Halle zu sehen waren und permanente Lautsprecherdurchsagen mit den letzten Meldungen bis zum Konzertbeginn. Als schließlich vor der Haupteingangstüre der Küsterräume zum Saal das rote Lämpchen „Ruhe Auftritt“ leuchtete, hatte so mancher Eintracht-Sänger wackelige Knie.



Eintracht läuft zur Hochform auf



Als wir dann auf der Bühne standen, von vielen Scheinwerfern angestrahlt wurden und über 1.500 Besucher auf unseren Auftritt warteten, wandelte sich diese positive Aufregungen jedoch in Konzentration um. Unter der hervorragenden Leitung unseres Dirigenten Alexander Ezhelev lief dann unser kleiner Männerchor zu einer Hochform auf, die wir uns wahrscheinlich selbst nicht zugetraut hätten. Lang anhaltender Applaus begleiteten uns nach dem ersten Teil unseres Auftrittes mit den Stücken „Musik“ von

Smetana, „Landsknechtständchen“ und „Die Nacht“ von Abt. In der Pause dann war die Stimmung wesentlich gelöster als noch vor Beginn. Und so war es dann nicht verwunderlich, dass wir im zweiten Teil mit unseren Liedbeiträgen „Einsames Glöcklein“, „Spanische Nächte“ und „Trinklied“ nochmals zulegen konnten. Das über 2 ½ Stunden andauernde Konzert wurde vom Chor der Stadtwerke Duisburg, vom Duisburger Frauenchor und vom Musikverein Daleiden (Eifel) gestaltet. Vor allem der Musikverein aus Daleiden überzeugte durch seine schon fast professionellen Musikstücke.

Nach dem Konzert waren dann die 360 Ehrengäste, sowie alle Konzertteilnehmer zum Empfang in einem Nebensaal der Mercator-Halle geladen. Es gab Sekt, Bier vom Faß und belegte Schnittchen in Massen. Nach vielem Schulterklopfen und unzähligen Händeschütteln versammelten wir uns wieder zum Festempfang in der kleinen Mercator-Halle. Nach den Begrüßungsreden und Ehrungen durch die Stadtwerke waren wir nochmals gefordert.



Gelöst durch den guten Auftritt und unterstützt durch das gute Duisburger Bier forderten wir die Besucher mit den Liedbeiträgen „Ungarischer Tanz Nr. 6“, „Holt ihn rauf den Muskateller“ und „Heilig Heimatland“ nochmals zum stehenden Applaus heraus. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnte die Sängerefreundschaft wieder neu aufgefrischt werden.



Am Sonntag morgen stand als Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten der Festgottesdienst in St. Joseph auf dem Programm. Alle Teilnehmer des Konzerts wirkten auch bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit. Getragen durch die gute Akustik erklang unser Lateinischer Beitrag „Salutis Humanae Sator“ zur Gabenbereitung. Zum Sanctus ertönte zusammen mit dem Stadtwerke-Chor aus über 80 Männerstimmen beeindruckend das „Heilig“ aus der Schubert-Messe. Mit dem Gospel „Deep River“ zur Kommunion schlossen wir unseren Teil zur Mitgestaltung des Festgottesdienstes ab. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in die Werkskantine und einem Abschiedsständchen verabschiedeten wir uns dann von unseren Duisburger Freunden und machten uns auf den Heimweg Richtung Franken. Zum Abschluss unserer zweitägigen Konzertreise hielten wir dann noch Einkehr im Schwarzen Roß in Hörblach (Unterfranken). Zusammenfassend sei gesagt, dass dieses Wochenende allen Beteiligten in nachhaltiger Erinnerung verbleiben und in der Geschichte des Männergesangvereins Eintracht Thurn sicherlich einen Höhepunkt darstellen wird. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit unseren Duisburger Freunden.



Lieder- und Ehrungsabend am 20.10.2007 im Romantiksaal

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Romantiksaal am Samstag, 20. Oktober 2007, als um 19.30 Uhr die Eintracht mit dem Sängergruß "Grüß Gott mit hellem Klang" den traditionellen Lieder- und Ehrungsabend eröffnete. Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Wilfried Meindl eröffneten wir den Lieder- und

Melodienreigen mit "Musik" von Smetana und "Spanische Nächte". Ehrenvorstand Erich Thomas führte einfühlsam als Moderator durch den Abend. Es schloss sich der Walter-Rein-Chor aus Erlangen unter der Leitung von Jürgen Klätte mit einem Potpourrie europäischer Lieder in der "Europareise" an. Nach dem beschwingten Vortrag des Erlanger Chores gaben die Solisten Lilia Weht an der Viola, Andre Weht an der Klarinette und Alexander Ezhelev am Piano mit einem Stück aus Robert Schumanns Märchenerzählungen eine Kostprobe ihres Könnens.

Anschließend wurden durch 1. Vorstand Wilfried Meindl und 2. Vorstand Andreas Freund unsere langjährigen Vereinsmitglieder für ihre große Vereinstreue geehrt. Nach der Pause, in der durch unsere Helferinnen die heiß begehrten belegten Brote serviert wurden, erfolgten die Ehrungen für langjährige Sänger durch den deutschen Chorverband und Fränkischen Sängerbund. Der Vorsitzende des Sängerkreises Erlangen-Forchheim, Richard Oswald, bedankte sich in seiner Ansprache



zunächst für die Einladung und brachte zum Ausdruck, dass der Ehrungsabend in diesem schönen Romantiksaal einer der Höhepunkte im Sängerjahr in unserem Sängerkreis sei. Man könne sich ein schöneres Ambiente für diesen Anlass gar nicht vorstellen. Anschließend wurden die langjährigen Sänger geehrt, wobei besonders Josef Lang hervorzuheben ist, der für 60 Jahre aktives Chorsingen ausgezeichnet wurde. Leider kann er seit einem Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Chorgesang teilnehmen.



Einen super Eindruck hinterließ anschließend unser Patenverein "Cäcilia" Heroldsbach. Mit den anspruchsvollen Stücken Herbstlaub von Franz Möckl und Minnelied von Walter Rein setzten sie schon Ausrufezeichen in Punkto Präzision und Harmonie. Der Liedbeitrag "Die Birke" von Kurt Lissmann jedoch war sicherlich der Glanzpunkt der "Cäcilia". Lang anhaltender Applaus belohnte unsere Paten für diese sicherlich nicht einfachen Chorsatz. Mit dem beschwingten Volkslied "Die Gedanken sind frei" von Viktor Keldorfer endete eine tolle Vorstellung unseres Patenvereins unter der Leitung von Raimund Schmitt.

Die Solisten an Viola, Klarinette und Piano setzten anschließend mit einem sehr einfühlsamen Stück von Max Bruch einen angenehmen Kontrapunkt im Programm. Sofort wirkt die gute Akkustik des Romantiksaales und man hätte während des Vortrags des Trios sicherlich eine Stecknadel fallen hören. Lang anhaltender Applaus verabschiedete die ausgezeichneten Solisten Lilia Weht, Andre Weht und Alexander Ezhelev.



Danach erhielten zwei verdiente Eintracht-Urgesteine eine ganz besondere Auszeichnung (Bild auf der Titelseite). Georg Lang und Erich Thomas wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Eintracht als Ehrenvorstände ernannt. 1. Vorstand Wilfried Meindl ging in seiner Laudatio auf das Wirken dieser beiden Vorbilder ein. 2. Vorstand Andreas Freund überreichte die Urkunden für diese seltene Ehrung.

Der Männerchor Oberweißbach, der trotz Wissenscher Kermse (Kirchweih) mit einer Abordnung von 15 Sängern den langen Weg aus dem Thüringer Wald angetreten hat, ließ es sich nicht nehmen und brachte ebenfalls ein Ständchen. Die Überraschung war groß, als 1. Vorstand Stefan Erhardt anschließend Erich Thomas, Georg Lang und Edmund Neubauer mit der goldenen Ehrennadel des MC Oberweißbach für ihre Verdienste beim Aufbau und der Pflege der Sängerfreundschaft Oberweißbach-Thurn auszeichneten.



Nach unseren beiden Liedvorträgen "Einsames Glöcklein" und "Trinklied", bei denen das Publikum ebenfalls nicht mit Applaus geizte, endet mit einem abschließenden Ständchen der Thurner und Oberweißbacher Sänger der offizielle Teil des Abends. Im gemütlichen Teil wurde dann zu Wein und Bier bis spät in die Nacht manch schöne Weise geschmettert.

Abschließend möchte ich im Namen der gesamten Vorstandschaft allen Helferinnen und Helfern, allen Organisatoren, allen Sängern und Mitwirkenden für ihre Hilfe und Mitwirken bedanken. Der Lieder- und Ehrungsabend im Oktober 2007 wird uns allen in guter Erinnerung verbleiben.



Dorfplatzeinweihung und Adventskonzert am 2. Dezember 2007

Über 50 Sänger der Chorgemeinschaft Heroldsbach-Thurn waren der Einladung von 1. Bürgermeister Richard J. Gügel zur feierlichen Umrahmung anlässlich der Einweihung des neuen Dorfplatzes am Sonntag, 2. Dezember 2007 gefolgt. Chorleiter Raimund Schmitt hatte in zwei Chorgemeinschaftsproben am 26. und 28. November die Sänger gut auf diesen Auftritt vorbereitet. Nach der feierlichen Einweihung

durch Pfarrer und Dekan Josef Kraus und den obligatorischen Festreden der Ehrengäste war es der Chorgemeinschaft vorbehalten, mit den Liedbeiträgen "Freudenklänge, Festgesänge" und "Das ist der Tag des Herrn" einen feierlichen Schlusspunkt zu setzen. Der wohlwollende Applaus der vielen Hundert Bürger war Lohn für einen guten Auftritt.



Die Pfarrkirche Sankt Michael Heroldsbach war sehr gut gefüllt, als dann am späten Nachmittag das traditionelle Adventskonzert stattfand. Jedoch stand das Adventskonzert in diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen. Zum einen brachte unsere neue thüringische Partnergemeinde Oberweißbach durch die Teilnahme des Männerchores und verschiedener Solisten ihre enge Verbundenheit zum Ausdruck. Zum Anderen stellte dieses Konzert den Schlusspunkt unter den Feierlichkeiten zum 1000jährigen Jubiläum von Heroldsbach. Die zahlreichen Besucher erlebten ein besinnliches und auf hohem Niveau stehendes Adventskonzert. Umrahmt vom Brass-Quintett des Musikvereins Heroldsbach unter der Leitung von Bernhard Schleicher wechselten sich adventliche und geistliche Liedbeiträge mit klassischen Stücken ab. Die Oberweißbacher Solisten Julia Linß an der Violine und Daniel Fuhrmann am Klavier präsentierten mit ihren Stücken gehobenes klassisches Niveau. Der Männerchor Oberweißbach eröffnete den Chorreigen mit den Stücken "Diese schöne Nacht", "Er ist für uns gekommen" und "Waldmorgen" und versetzte so die Zuhörer in die richtige besinnliche Stimmung.



Nach einem klassischen Zwischenstück mahnte die Eintracht mit dem Stück "Haltet in den dunklen Tagen Euer Herz bereit". Stephan Buchner fragte dann anschließend mit einem fränkischen Mundartgedicht "Und sowos nennt sich Advent?" Danach erfolgte die Uraufführung des geistlichen Abendlieds von Engelbert Humperdinck "Es ist so still geworden" und schließlich "Friedensglocken, Weihnachtszeit" von Robert Pappert. Der Gemeinschaftschor Eintracht / Oberweißbach setzte mit dem geistlichen Stück "Sancta Maria" das Programm fort. Einfühlsam wurde anschließend das mit einem 1.-Bass-Solo untermalte "Stern auf den ich schaue" vorgetragen, bevor mit der bekannten Hymne an die Nacht von Ludwig van Beethoven ein kraftvoller Kontrapunkt gesetzt wurde. Mit dem Lied "Auf den Weg zum Frieden" durch die Chorgemeinschaft Heroldsbach unter der Leitung von Raimund Schmitt gab es schließlich eine weitere Uraufführung, bevor mit "Es kommt ein Schiff geladen" wieder ein klassisches Adventsstück an der Reihe war. Den Schluss- und Höhepunkt setzten alle Sänger aus Heroldsbach, Thurn und Oberweißbach, vereint mit den Bläsern und den Solisten mit "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit". Der anschließende lang anhaltender Applaus lässt uns hoffen, dass das Konzert erfolgreich war und die Besucher auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit etwas einstimmen konnte.

Nikolaus- und Adventsfeier in der Sängerstube am 8. Dezember 2007



Eine sehr schöne Nikolaus- und Adventsfeier durften wir am Samstag, 8. Dezember 2007 in unserer Sängerstube erleben. Nach dem Eingangslied vom Chor "Advent" folgte die Begrüßung durch 1. Vorstand Wilfried Meindl. Nach den "Friedensglocken, Weihnachtszeit" bedankte sich 1. Bürgermeister Richard Gügel für die Einladung und für die Teilnahme der Eintracht an den verschiedensten kulturellen, geistlichen und weltlichen Veranstaltungen während des vergangenen Jahres. Nach dem Chorsatz "Liegt ein Glanz auf allen Wegen" folgte die Weihnachtsgeschichte von Ludwig Thoma auf Fränkisch, mit viel Herz vorgetragen von Monika Thomas, begleitet von ihrer Enkelin Janina Thomas an der Querflöte. Ann-Kathrin und Carolyn Römer zeigten anschließend auf drei Instrumenten (Flöte, Saxophon und Klavier), was musikalisch in ihnen steckt. Nach einem besinnlichen Gedicht von Stephan Buchner spielte seine große Tochter Enya ein Menuett von Joh. Seb. Bach am Klavier.



Isabell Buchner gab anschließend, ebenfalls am Klavier, den Zuhörern einen Einblick in die "Weihnachtsbäckerei", bevor beide gemeinsam mit dem Gedicht "Es rauscht im Winterwalde" so langsam auf den Nikolaus vorbereiteten. Dieser wurde dann von allen Besuchern lautstark mit "Lasst uns froh und munter sein" empfangen. Fiona Buchner begrüßte dann den Nikolaus mit dem Gedicht "Nikolaus, du guter Mann".



Der Nikolaus (Ehrenvorstand Erich Thomas) ließ dann amüsant das Jahr Revue passieren, bevor alle Kinder reichlich beschert wurden. Nach der Pause folgte dann ein Schmankerl von unserem Ehrenvorstand Georg Lang, der mit einer Diashow aus vergangenen Eintracht-Zeiten so manch schöne Erinnerung wieder ins Leben zurückrief. Vielen Dank an alle Beteiligten und allen Helfern, die wieder dazu beigetragen haben, dass unsere Nikolaus- und Adventsfeier so einen schönen Verlauf nehmen durfte.



Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Marienkirche am 9.12.2007

Am Sonntag, 9. Dezember 2007 hatte die Eintracht die Ehre, den Pontificalgottesdienst mit dem römischen Bischof Karl-Josef Romer, Sekretär des Päpstlichen Rates für die Familien,

musikalisch umrahmen zu dürfen. Mit unserem Eingangslied "Des Herren Ankunft" erinnerten wir die Gottesdienstbesucher an die baldige Ankunft des Herrn. Nach der Begrüßung durch Pater Dietrich von Stockhausen und den Erster Bürgermeister Richard Gügel folgte dann unsere musikalische Bitte "Haltet in den dunklen Tagen Euer Herz bereit". Zum Agnus Dei erklang führte uns dann unser Chorleiter Aleksander Ezhelev mit viel Gefühl durch das Sancta Maria, bevor wir nach der Kommunion mit den "Friedensglocken, Weihnachtszeit" allen Gottesdienstbesuchern und den anwesenden hochrangigen Geistlichen den Frieden wünschten. Ein Lob an alle Eintracht-Sänger, die trotz der vielen Termine in den letzten Wochen immer dann da sind, wenn sie gerufen werden.

Dankeschön!

Wir Sänger danken vor allem unseren Chorleiter Aleksander für seine hervorragende Arbeit, sein Einfühlungsvermögen und seine Geduld bei den Proben und Auftritten. Dank aber auch an alle Sänger, Mitglieder, Freunde und Gönner der Eintracht und natürlich an die Sängerfrauen. Ohne Euren selbstlosen Einsatz bei vielen Veranstaltungen und dem Verständnis für die Abwesenheit Eurer Männer bei den zahlreichen Aufführungen und Terminen könnte unser Verein nicht existieren.

Impressum

Gestaltung: Schriftführer Stephan Buchner
Ringstraße 5, 91336 Heroldsbach-Thurn
Tel. 09190/997744

Verantwortlich: 1. Vorstand Wilfried Meindl
Egerlandstr. 22 a, 91353 Wimmelbach
Tel./Fax: 09190/8616

Die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten erscheint zur Jahreshauptversammlung 2009